



UNVERKEHRT.DE

Politik und mehr aus Kalletal und Lippe

Die "ortsübliche Miete" (Teil 2)

Teurer Rat (Teil2)

Seit Bestehen der Gemeinde Kalletal (1969) soll nun am 29.09.2016 erstmalig eine Sitzung des Rates in den Räumlichkeiten **eines vor Ort ansässigen Geldinstitutes** stattfinden. Der Bürgermeister hat diese Räumlichkeiten offensichtlich im „Alleingang“ zur „ortsüblichen Miete“ angemietet.

Wir - von unverkehrt.de - haben (am 13.09.2016 gegen 10:00 Uhr auf unserer Internetseite) die Notwendigkeit, Wirtschaftlichkeit und Sinnhaftigkeit dieser Maßnahme angezweifelt, zumal mehrere kostengünstige Alternativen für die Sitzungen des Rates vorhanden waren und sind, insbesondere der Sitzungsraum im neuen Rathaus.

Diese Fragen haben sich wohl auch mehrere Leser der örtlichen Presse gestellt

Auf LZ-Online war am 13.09.2016 ab 12:05 Uhr Folgendes zu lesen:

LZ Redaktion

Hallo, der Rat hat bislang schon nicht im Sitzungsraum unterm Dach des Rathauses getagt, sondern in der Aula im Schulzentrum. Der Sitzungsraum im neuen Rathaus ist nach Auskunft von Bürgermeister Mario Hecker schlecht für Ratssitzungen geeignet, weil er zum einen für die 33 Ratsmitglieder, die Vertreter der Verwaltung und die Zuschauer ziemlich klein wäre und Dachschrägen hat. Zum anderen wäre es gerade in der warmen Jahreszeit heiß in den Räumen unter dem Dach. Der Raum im Sparkassengebäude dagegen ist klimatisiert.

Diese Feststellung ist laut Informationen der Internetseite der Gemeinde Kalletal, Ratsinfosystem (Recherche) - vorsichtig formuliert - nicht korrekt. Hier ist nachzulesen, dass zwischen 2004 und bis zum 26.08.2009 eine Vielzahl von Ratssitzungen unter Leitung des damaligen BMs Klaus Fritzemeier

und vom 14.01.2010 bis zum 14.02.2012 unter Leitung von BM Karger (bis auf einige Ausnahmen) im Sitzungsraum des neuen Rathauses stattgefunden haben

Wie bereits berichtet, war's auch schon mal im Sommer etwas wärmer, **weil der damalig kostenbewusst denkende Rat auch aus Umweltgründen** auf eine Klimaanlage verzichtet hatte. BM Fritze meier betonte jedoch schon damals, dass seine Mitarbeiter auch im Sommer täglich viele Stunden in diesen Räumen effektiv arbeiten können und dass das dem Rat auch in den kühleren Abendstunden zugemutet werden kann.

Aber es war noch aus anderen Gründen heiß: Es ging in diesen Sitzungen manchmal heiß her . . . - bei Themen wie Wahlwiederholung und stellvertretende Bürgermeister und, und . . .

Auch das Interesse der Kalletaler Bürger war groß, teilweise waren zwischen 20 und 50 Besucher im Sitzungsraum des Dachgeschosses. Ging alles!!

Auch die Redakteure der örtlichen Presse haben hier Platz gefunden und aus diesen Sitzungen intensiv berichtet.

Im Übrigen finden im Sitzungsraum des neuen Rathauses die Beratungen aller Ausschüsse statt, auch in der warmen Jahreszeit.



*Warum das nun für eine kurze Zeit des Umbaus der Aula im Schulzentrum nicht möglich sein soll, erschließt sich uns nicht. Von einem sparsamen Umgang mit Steuermitteln kann in diesem (und in vielen weiteren Fällen) nicht die Rede sein. Das hat mit „**Spar-Kasse**“ leider nur wenig zu tun! (UB 190916)*

(siehe hierzu auch "Die ortsübliche Miete" - Teurer Rat - vom 13.09.2013)